



Übergabe einer neuen Rettungsbühne an die Feuerwehr Luschendorf

Es war ein Termin mit gemischten Gefühlen, den die Kameraden der Feuerwehr Luschendorf und Irene von Oertzen letztes Wochenende gemeinsam absolvierten. Der Firmengründer der von Oertzen GmbH aus Ammersbek, Jasper von Oertzen, ist vor einiger Zeit verstorben und die Familie von Oertzen wünschte sich anstelle von Blumen und Gestecken eine Spende an die Freiwillige Feuerwehr Luschendorf. Viele Trauergäste folgten dem Aufruf und es kamen so mehr als 3200 Euro für die Neuanschaffung von Gerätschaften zusammen. Die Kameraden entschieden sich zusammen mit Irene von Oertzen für die Anschaffung einer Rettungsbühne der Firma Lukas.

Mit Hilfe dieser Rettungsplattform wird es den Kameraden möglich, bei Verkehrsunfällen mit LKW's aber auch PKW's das schwere Rettungsgerät besser und einfacher einzusetzen. Gerade die hohen LKW-Fahrerkabinen stellen die Feuerwehr bei der Rettung von eingeklemmten Insassen immer wieder vor Herausforderungen und können nun durch die Arbeitsplattform besser und sicher erreicht werden. Zum Einsatzgebiet der Feuerwehr Luschendorf gehören auch zwei Autobahnabschnitte, auf denen es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen kommt, sodass eine Anschaffung schon länger in Diskussion war und nun verwirklicht werden konnte.

Für den noch verbleibenden Restbetrag ist im Gespräch, einen sogenannten Schienensatz für die Rettungsbühne anzuschaffen. Damit ist dann auch die Nutzung der Bühne bei Einsätzen im Bahnverkehr möglich.

Die Firma von Oertzen GmbH und die Feuerwehr Luschendorf verbinden eine lange Freundschaft. Schon 1995, manch einer mag sich erinnern, als die Feuerwehr Luschendorf mit dem Hochdrucklöschgerät HDL 250 in einem Trabi bei der ZDF-Sendung „Wetten, dass..?“ antrat, unterstützte von Oertzen die Kameraden maßgeblich. Auch die letzten Jahre brachen der Kontakt und die Förderung nicht ab.

Und so konnten Wehrführer Thomas Harnack und seine Kameradennun die neue Rettungsbühne symbolisch in Empfang nehmen und nutzten nochmal die Gelegenheit sich ganz herzlich bei Irene von Oertzen und der Familie zu bedanken.

Neben einem kurzen offiziellen Teil gab es noch eine kleine Führung durch das Feuerwehrhaus und die Präsentation der Fahrzeuge. Im Anschluss klang der Nachmittag bei Kaffee und Torten im gemütlichen Beisammensein aus.